



Heilpädagogin, Heilpädagoge – staatlich anerkannt

Fach- und Berufsfachschulzentrum Halle

Heilpädagogen und Heilpädagoginnen erziehen, fördern und unterstützen Menschen jeden Alters, die unterschiedlichen Bedingungen und mit Beeinträchtigungen leben, z. B. Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung, Sinnes- und Mehrfachbehinderung oder chronischen Erkrankungen sowie Kinder und Jugendliche mit Verhaltensstörungen. Durch den Einsatz entsprechender pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen fördern sie vorhandene Fähigkeiten und beugen Behinderung und sozialer Ausgrenzung vor.

Sie arbeiten unter anderem in Wohn- und Pflegeheimen, in Tagesstätten für Menschen mit Behinderung, in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in Kliniken und Therapiezentren oder in Kindergärten und Horten.

Berufliche Perspektiven

Die Heilpädagogik hat zum Ziel, bedürftigen Menschen mehr Lebensqualität insbesondere durch die Förderung ihrer Selbstständigkeit zu verschaffen – es besteht auf dem Arbeitsmarkt generell ein hoher Bedarf an heilpädagogischen Fachkräften. Auch die Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Heilpädagogik kommen sehr facettenreich daher.

Nach erfolgreichem Abschluss zum Heilpädagogen beziehungsweise zur Heilpädagogin und einigen gesammelten Berufserfahrungen können darauf aufbauend beispielsweise einige der folgenden Spezialgebiete in Form weiterer Fortbildungen ins Auge gefasst werden: Erziehungsberatung, Frühförderung, tiergestützte Förderung, sonderpädagogische Diagnostik oder Supervision – um nur einige aufzuzählen.

Zugangsvoraussetzungen

Realschulabschluss

und

Abschluss als Erzieherin bzw. Erzieher – staatlich anerkannt

oder

Abschluss in der Heilerziehungspflege – staatlich anerkannt

sowie eine anschließende, ausbildungsbezogene, mindestens einjährige, hauptberufliche praktische Berufstätigkeit in einer sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtung

sowie ein bestehendes Beschäftigungsverhältnis in einer sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtung mit mindestens 20 Wochenstunden

Ausbildungsinhalte

I heilpädagogische Methoden, Diagnostik sowie Prozessplanung

I fachpraktisch relevantes Wissen aus den Bereichen der Psychologie, Soziologie und Medizin,

I Spiel, Kunst/Werken, Musik/Rhythmisierung und Psychomotorik

Ausbildung

Abschluss: Heilpädagogin bzw. Heilpädagoge – staatlich anerkannt

Beginn: 1. Februar eines jeden Jahres

Ausbildungszeit: 30 Monate, berufsbegleitend mit integrierter Fachpraxis

Kosten: monatliches Schulgeld von 80,00 Euro

Ausbildungsort

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft

Fach- und Berufsfachschulzentrum Halle

Gutenbergstraße 15

06112 Halle

Ansprechpartnerin

Frau Milly Aßmann

Fon: 03 45. 1 20 23 59

Mail: fs-halle@ebg.de

www.ebg.de